



Eingang II/5: 11.02.20

Prüfvermerk II/5-Th, 13.02.20: keine Beanstandungen

Modulhandbuch

Elite-Masterstudiengang

Kulturwissenschaften des Vorderen Orients/
Cultural Studies of the Middle East

Cultural Studies of the Middle East



Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Institut für Orientalistik

Stand: 17. Februar 2020

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Elite-Masterstudiengang „Kulturwissenschaften des Vorderen Orients/Cultural Studies of the Middle East“ in der ab 1. Oktober 2020 geltenden Fassung.

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2020/2021 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulbuchs auch für nachfolgende Semester.

Inhalt

Der Elite-Masterstudiengang „Kulturwissenschaften des Vorderen Orients/Cultural Studies of the Middle East“	5
Allgemeines zum Modulhandbuch	6
Module, Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen	6
Dauer und Struktur des Studiums	7
Modulbeschreibungen.....	9
A) Modulgruppe „Grundlagen“	9
B) Modulgruppe „Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Orientfächer“	18
C) Modulgruppe „Profilbereich“	20
1. Module im Profilbereich Geschichte/History	20
2. Module im Profilbereich Kunst und Archäologie/Art and Archaeology	32
3. Module im Profilbereich Religion	36
4. Module im Profilbereich Sprache und Literatur/Language and Literature.....	39
5. Module im Profilbereich Linguistics.....	42
D) Modulgruppe Erweiterungsbereich	46
E) Modul Masterarbeit	52

Abkürzungen

ECTS	European Credit Transfer System (-Leistungspunkte)
FS	Fachsemester
LV	Lehrveranstaltung(-en)
SWS	Semesterwochenstunden
UnivIS	Online-Informationssystem der Universität

Der Elite-Masterstudiengang „Kulturwissenschaften des Vorderen Orients/Cultural Studies of the Middle East“

Kulturelle Diversität und historisch weit zurückreichende Verflechtungen prägen die Gesellschaften des Vorderen Orients bis heute. Dynamik und Vielfalt dieser Kulturen sind Gegenstand des Elite-Masterstudiengangs Kulturwissenschaften des Vorderen Orients/Cultural Studies of the Middle East.

Gegenüber derzeit vorherrschenden Tendenzen der Orientforschung, sich vorrangig auf aktuelle Problem- und Konfliktfelder zu konzentrieren, wird dieser Studiengang die Relevanz kulturhistorischer Fragestellungen für die Gegenwart verdeutlichen.

Für den zweisprachigen Elite-Studiengang wird die deutschlandweit nahezu einmalige Dichte an Orientfächern der Universitäten Bamberg und Erlangen nutzbar gemacht. Die Hauptphilologien des Vorderen Orients (Arabisch, Persisch, Türkisch und Hebräisch) dienen als Basis für die Erforschung von Vielfalt und kulturellem Wandel der Region. Die beteiligten geistes- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen und die Studienstruktur machen einen transdisziplinären und transkulturellen Ansatz möglich, der über die vorgegebenen Sprachgrenzen und inhaltlichen Fokussierungen der jeweiligen Einzeldisziplinen hinaus geht. Dabei werden die Verflechtungen der diversen islamisch geprägten Kulturen untereinander sowie mit den vielfältigen Minderheitskulturen als ein historisches Langzeitphänomen intensiv untersucht. Das methodisch anspruchsvolle Studienprogramm ist durch eine forschungsbezogene Herangehensweise geprägt.

Folgende wissenschaftliche und berufsqualifizierende Kenntnisse und Kompetenzen werden vermittelt:

- Überblick über die Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients in der Zeit von der Spätantike bis in die Gegenwart;
- Kenntnis verschiedener Methoden der wissenschaftlichen Bearbeitung und Interpretation von Texten, bildlichen und materiellen Zeugnissen aus dem Vorderen Orient seit der Entstehungszeit des Islam; dabei Fähigkeit zur Berücksichtigung des jeweiligen historischen und kulturellen Kontextes und Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes;
- Einblick in aktuelle Forschungsfragen zu Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients;
- Fähigkeit zur selbständigen Erschließung und Rezeption einschlägiger Fachliteratur sowie zur Umsetzung der gedanklichen Verarbeitung im mediengestützten Vortrag und in schriftlicher Ausarbeitung;
- Kompetenz im wissenschaftlichen Umgang mit sprachlichen, rituellen und künstlerischen Ausdrucksmitteln im interkulturellen Raum;
- Systematischer Ausbau vorhandener und/oder Erwerb neuer Kenntnisse in Sprachen des Vorderen Orients.

Der Elite-Studiengang befähigt zur weiteren wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion), zur Tätigkeit in Wissenschaft und Forschung und zu Berufen in wissenschaftsnahen Bereichen (z.B. in Bibliotheken und Archiven). Die erlernten Soft Skills und praxisbezogenen Erfahrungen ermöglichen ein kompetentes Auftreten in einem akademischen Setting.

Gefördert wird der Studiengang durch das Elite-Netzwerk Bayern.

Allgemeines zum Modulhandbuch

Das Modulhandbuch dient Ihrer Orientierung über das Modulangebot. Es bezieht sich auf folgende Ordnungen;

- Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Studien- und Fachprüfungsordnung (FPO) für den Elite-Masterstudiengang Kulturwissenschaften des Vorderen Orients/Cultural Studies of the Middle East

Die Ordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz.

Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz.

Die Formulierungen des Modul-Handbuchs sind insoweit rechtsverbindlich, als hier Regelungen für die Gestaltung der Module getroffen werden. Im Zweifelsfall gelten die Regelungen der FPO bzw. der APO.

Das Modulhandbuch wird regelmäßig aktualisiert. Es kann im Internet auf der Homepage www.uni-bamberg.de/ma-vorderer-orient abgerufen werden.

Für Fragen zum Studiengang stehen die Fachstudienberatungen, die Koordinationsstelle des Elite-Studienganges und die/der Beauftragte für den MA-Studiengang zur Verfügung.

Über Anträge zur Anrechnung bestimmter Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Elite-Masterstudiengang Kulturwissenschaften des Vorderen Orients/Cultural Studies of the Middle East .

Module, Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen

Das Studienangebot ist modularisiert. Module sind Lehreinheiten, die aus einer oder mehr Veranstaltungen bestehen und sich über 1-2 Semester erstrecken. Die mit der Absolvierung eines Moduls verbundene Arbeitsbelastung („workload“) wird nach dem europäischen Leistungspunktestandard in ECTS-Punkten angegeben. Ein Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von ca. 30 Stunden. Die in einem absolvierten Modul erbrachte, studienbegleitende Modulprüfung wird in der Regel benotet und geht nach Maßgabe der Prüfungsordnung in die Endnote ein.

Lehrveranstaltungen werden mit Titel, Namen der Dozentin oder des Dozenten, Ort und Zeit sowie erreichbaren ECTS-Punkten im UnivIS bekannt gegeben; meist kommen noch Kommentare zum Thema, zur Methode oder zu vorbereitender Lektüre hinzu.

Im Institut für Orientalistik der Universität Bamberg findet zu Beginn jedes Semesters eine Eröffnungsveranstaltung statt, in der besondere Hinweise zu einzelnen Veranstaltungen (z.B. Änderungen gegenüber Angaben im UnivIS) bekannt gegeben werden.

Dauer und Struktur des Studiums

Der Elite-Masterstudiengang ist auf 4 Semester angelegt (8 Semester in Teilzeit). Für den Erwerb des Grades Master of Arts in Kulturwissenschaft des Vorderen Orients/Cultural Studies of the Middle East sind Module im Umfang von mindestens 120 ECTS-Punkten zu erbringen

15 ECTS	Modulgruppe Grundlagen
15 ECTS	Modulgruppe Theorien und Methoden (Seminar und Workshop)
30 ECTS	Modulgruppe Profilbereich: Geschichte; Art and Archaeology; Religion; Sprache und Literatur; Linguistics (20 ECTS aus einem Profilbereich)
30 ECTS	Modulgruppe Erweiterungsbereich (z.B. Sprachenangebot, digital humanities)
30 ECTS	Masterarbeit inkl. Verteidigung

Bei der Planung des persönlichen Studienverlaufes sollte beachtet werden, dass einige Module (PSPlit1, PLing1, PHist1, PRel1) entweder im Grundlagen oder im jeweils entsprechenden Profilbereich eingebracht werden können. Die mit römischen Zahlen (I-III) nummerierten Module des Profilbereichs Geschichte/History (PHist) bauen nicht unbedingt konsekutiv aufeinander auf, sondern eröffnen die Möglichkeit, in mehreren Veranstaltungen jeweils ähnliche Kompetenzen (z.B. Ausbau der fremdsprachlichen Lesefähigkeit) anhand unterschiedlicher inhaltlicher Ausrichtungen und Quellen zu erproben und festigen zu können. Ähnliches gilt für die Module des Erweiterungsbereiches (D1-4), die zur Ergänzung, Erweiterung oder Vertiefung des persönlichen Studienprofils großen Gestaltungsspielraum bieten: Hier können weitere Veranstaltungen aus den am Studiengang beteiligten Fächern absolviert werden. Im Erweiterungsbereich können u.a. auch Module des orientalistischen Sprachangebots, aus der Politikwissenschaft (Univ. Erlangen, Modulnummern: MA Politikwissenschaft MA AER bzw. MA Nahoststudien: MA NOS 41), aus dem Bereich der ‚Soft Skills‘ oder Digital Humanities (Univ. Bamberg, Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften) eingebracht werden.

Beispiel eines möglichen Studienverlaufs

FS	Module	ECTS	SWS
1	G1 Arabisch für Studierende ohne Arabischkenntnisse	5	2
	PSPlit1 Geschichte der klassischen arabischen und persischen Literatur	5	2
	PHist1 Problemorientierte und interdisziplinäre Geschichte des islamischen Vorderen Orients	5	2
	PHist4 Arbeit mit türkischen Quellen I	5	2
	D4 Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients 4	5	2

	TM1 Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Orientfächer: Seminar	5	2
Zwischensumme 1. Fachsemester		30	12
FS	Module	ECTS	SWS
2	D1 Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients 1	5	2
	TM2 Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Orientfächer: Workshop	10	4
	PHist7 Arbeit mit persischen Quellen II	5	2
	D2 Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients 2	5	2
	D5 Praktikum in einer Institution der Wissenschaft und Forschung	5	3
Zwischensumme 2. Fachsemester		30	13
FS	Module	ECTS	SWS
3	PSPLit4 Geschichte der klassischen arabischen und persischen Literatur	5	2
	PHist2 Die Geschichte des islamischen Vorderen Orients in der Forschung	5	2
	PREl2 Text- und Wissenskulturen der Religionen im Vorderen Orient	5	2
	PHist8 Arbeit mit persischen Quellen III	5	2
	D3 Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients 3	5	2
	D6 Praktikum in einer Institution der Wissenschaft und Forschung	5	2
Zwischensumme 3. Fachsemester		30	12
FS	Module	ECTS	SWS
4	Masterarbeit einschl. Verteidigung	30	
Zwischensumme 4. Fachsemester		30	
Gesamtsumme		120	37

Im Rahmen einer Studienberatung sollte der persönliche Studienverlauf mit den jeweils Verantwortlichen des entsprechenden Profilbereiches besprochen werden.

Modulbeschreibungen

„Kulturwissenschaften des Vorderen Orients/Cultural Studies of the Middle East“

A) Modulgruppe „Grundlagen“

Modul:		Arabisch für Studierende ohne Arabischkenntnisse	
Arabic for students without prior knowledge of Arabic			
Modulkürzel: G1			
Modulgruppe: Grundlagen			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes Jahr	1./2. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Grundlegende Kenntnisse der arabischen Grammatik; Fähigkeit, Strukturen der arabischen Sprache in den Kontaktsprachen des Arabischen zu erkennen und zu analysieren; Fähigkeit, diese Grundkenntnisse zur besseren Einordnung von sprachlichen Besonderheiten anzuwenden; Befähigung zum erweiterten Textverständnis.			
Inhalte: Erlernen des arabischen Alphabets sowie der Grundzüge arabischer Grammatik; arabische Morphologie; Einübung morphologischer Besonderheiten, die sich verstärkt in nicht-arabischen Zusammenhängen wiederfinden.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Übung		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Klausur (120 min.)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Lale Behzadi			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Prof. Dr. Georges Tamer			
Beteiligte Fachgebiete: Arabistik			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			

Modul:		Persisch für Studierende ohne Persischkenntnisse	
Persian for students without prior knowledge of Persian			
Modulkürzel: G2			
Modulgruppe: Grundlagen			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	1./2. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Grundlegende Kenntnisse der persischen Grammatik; Fähigkeit, Strukturen der persischen Sprache in den Kontaktsprachen des Persischen zu erkennen und zu analysieren; Fähigkeit, diese Grundkenntnisse zur besseren Einordnung von sprachlichen Besonderheiten anzuwenden; Befähigung zum erweiterten Textverständnis.			
Inhalte: Erlernen des persischen Alphabets sowie der Grundzüge persischen Grammatik; persische Morphologie; Einübung morphologischer Besonderheiten, die sich verstärkt in nicht-persischen Zusammenhängen wiederfinden.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Übung		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Klausur (120 min.)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Dr. Schayan Gharevi			
Beteiligte Fachgebiete: Iranistik			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			

Modul:		Türkisch für Studierende ohne Türkischkenntnisse	
Turkish for students without prior knowledge of Turkish			
Modulkürzel: G3			
Modulgruppe: Grundlagen			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	1./2. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Grundlegende Kenntnisse der türkischen Grammatik; Fähigkeit, Strukturen der türkischen- Sprache in den Kontaktsprachen des Türkischen zu erkennen und zu analysieren; Fähigkeit, diese Grundkenntnisse zur besseren Einordnung von sprachlichen Besonderheiten anzuwenden; Befähigung zum erweiterten Textverständnis.			
Inhalte: Grundzüge türkischer Grammatik; türkische Morphologie; Einübung morphologischer Besonderheiten, die sich verstärkt in nicht-türkischen Zusammenhängen wiederfinden.			
Aufbau des Moduls:	Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload	
Übung	2	5	
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:	keine		
für b) Modulprüfung:	keine		
Modulprüfung:	Klausur (120 min.)		
Modulnote/ Modulnotenberechnung:	Note der Modulprüfung		
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:	keine		
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)	Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)		
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Herzog			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Dr. Ellinor Morack			
Beteiligte Fachgebiete: Turkologie			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			

Modul: Hebräisch für Studierende ohne Hebräischkenntnisse			
Hebrew for students without prior knowledge of Hebrew			
Modulkürzel: G5			
Modulgruppe: Grundlagen			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	1./2. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Grundlegende Kenntnisse der hebräischen Grammatik; Fähigkeit, Strukturen der hebräischen Sprache in den Kontaktsprachen des Türkischen zu erkennen und zu analysieren; Fähigkeit, diese Grundkenntnisse zur besseren Einordnung von sprachlichen Besonderheiten anzuwenden; Befähigung zum erweiterten Textverständnis.			
Inhalte: Grundzüge hebräischen Grammatik; hebräische Morphologie; Einübung morphologischer Besonderheiten			
Aufbau des Moduls:	Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload	
Übung	2	5	
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Klausur (120 min.)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Susanne Talabardon			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Keren Presente			
Beteiligte Fachgebiete: Judaistik			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			

Modul: Geschichte der klassischen arabischen und persischen Literatur			
Classical Arabic and Persian Literature			
Modulkürzel: PSpLit1			
Modulgruppe: wahlweise Grundlagen oder Profilbereich Sprache und Literatur/Language and Literature			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	1./2. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefung der Kenntnisse vormoderner Literaturen in den Regionen des Vorderen Orients unter besonderer Berücksichtigung von Texten in arabischer und persischer Sprache; Transferleistung in Bezug auf Quellen weiterer Sprachen; Fähigkeit, Querverbindungen und intertextuelle Bezüge zu erkennen sowie gegenseitige Beeinflussung, Kontinuitäten und Brüche zu verstehen und in ihren historischen Zusammenhang zu stellen; Kenntnisse wichtiger Autoren, kanonischer Texte, Terminologien und wissenschaftlicher Debatten.			
Inhalte: Vorstellung prägender Epochen und Autoren der vormodernen arabischen und persischen Literatur; je nach Lehrangebot finden Quellen in weiteren Sprachen Berücksichtigung (z.B. Hebräisch, Türkisch); Lektüre exemplarischer Texte (in Übersetzung; bei vorhandenen Sprachkenntnissen in Originalsprachen); jeweilige regionale und sprachliche Besonderheiten der Literaturtradition sowie interkultureller Vergleich; wichtige wissenschaftliche Debatten.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar oder Vorlesung:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		mündliche Prüfung (ca. 15 min.)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lale Behzadi, Dr. Roxane Haag-Higuchi,			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Prof. Dr. Susanne Talabardon, Prof. Dr. Georges Tamer			
Beteiligte Fachgebiete: Arabistik, Iranistik, Judaistik			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			
Sonstige Informationen: Dieses Modul ist entweder im Grundlagen- oder im Modulbereich wählbar			

Modul: The languages and linguistics of the Middle East			
Modulkürzel: PLing1			
Modulgruppe: wahlweise Grundlagen oder Profilbereich Sprachwissenschaft/Linguistics			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	1. o. 2 Semester
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb/Knowledge and skills you are expected to acquire in this module: The main principles in classifying the languages of the region (historical/comparative; typological; areal); Accessing the most important research resources; Methodologies of empirical linguistics: language documentation, fieldwork, dialectology, variationist socio-linguistics, and their applications to the languages of the region			
Inhalte/Content: Overview of the major language groups of the region, their historical sources and current classification: Semitic, Iranian, Turkic. Introduction to the outlier languages of other linguistic groups (Kartvelian, East Caucasian, Armenian). Overview of the linguistic ecology: nation state and minority / regional language; diglossia; writing systems; language planning and language ideologies. Sections dealing with the Semitic languages may be covered by the Lehrstuhl für Arabistik und Semitistik, Universität Erlangen			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit oder schriftl. Hausarbeit (10 Seiten); Bearbeitungsfrist: 2 Monate ab dem letzten Tag der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters. Die Prüfungsform wird zu Beginn der LV bekannt gegeben.	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Englisch		Prüfungssprache(n): Englisch	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Geoffrey Haig			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Prof. Dr. Lutz Edzard			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme			
Sonstige Informationen: Dieses Modul ist entweder im Grundlagen- oder im Modulbereich wählbar			

Modul: Problemorientierte und interdisziplinäre Geschichte des islamischen Vorderen Orients			
Problem-centered and interdisciplinary history of the Islamic Middle East			
Modulkürzel: PHist1			
Modulgruppe: wahlweise Grundlagen oder Profilbereich Geschichte/History			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes WS	1. Semester
Workload: 150h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der Geschichte des Vorderen Orients in islamischer Zeit anhand exemplarischer Thematiken. Sie werden dabei zur selbständigen themenbezogenen Recherche und kritischen Bewertung von Quellen und Fachliteratur angeleitet.			
Inhalte: Vertiefte Beschäftigung mit komplexen Themen wie Periodisierung, Dimensionen des Räumlichen (Machtzentren vs. periphere Regionen, transregionale Verbindungen), Herrschaft, Staatlichkeit und gesellschaftliche Gruppen, Mobilität, Migration, Kommunikation, ethnische und religiöse Minderheiten.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar, Vorlesung oder Übung:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Herzog, Prof. Dr. Christoph Werner			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Dr. Ellinor Morack			
Beteiligte Fachgebiete: Iranistik, Turkologie			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung			
Sonstige Informationen: Dieses Modul ist entweder im Grundlagen- oder im Modulbereich wählbar			

Modul:		Geschichte der Religionen im Vorderen Orient	
History of Religions in the Middle East			
Modulkürzel: PRel1			
Modulgruppe: Grundlagen oder Profilbereich Religion			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	Jedes SS	2. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Aneignung von Grundlagenwissen zur Geschichte der verschiedenen Religionsgemeinschaften des Vorderen Orients mit ihren Glaubenslehren, religiösen Strukturen und sozialen Strukturen von den Anfängen des Islams bis in die Gegenwart, Kenntnis der einschlägigen Forschungsliteratur, Sensibilisierung für historische und gegenwärtig ablaufende Prozesse der kollektiven Identitätsbildung und Standortbestimmung bei Religionsgemeinschaften.			
Inhalte: Geschichte der verschiedenen Religionen des Vorderen Orients seit den Anfängen des Islams bis in die unmittelbare Gegenwart. Ein Schwerpunkt liegt auf den Ländern Syrien, Libanon, Israel, Jordanien, Irak, Türkei und Iran. Neben den regionalen Ausprägungen des Islams, Christentums und Judentums werden auch verschiedene kleinere religiöse Gruppen behandelt, deren Verhältnis zum Islam unterschiedlich stark ausgeprägt und zum Teil umstritten ist (Nusairiya, Aleviten, Drusen, Jesiden, Yaresan).			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Vorlesung:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) oder Portfolio (ca.10 Seiten, Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin.) Die Prüfungsform wird zu Beginn der LV bekannt gegeben.	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Patrick Franke, Prof. Dr. Susanne Talabardon			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Prof. Dr. Hacik Gazer			
Beteiligte Fachgebiete: Islamwissenschaft, Judaistik, Geschichte und Theologie des Christlichen Ostens			
Sonstige Informationen: Dieses Modul ist entweder im Grundlagen- oder im Profilbereich wählbar			

Modul:		Introduction to Islamic Art and Archaeology	
Modulkürzel: G4			
Modulgruppe: Grundlagen			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	1.-2. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erhalten einen Einblick in das Arbeitsgebiet und in die Methoden der Islamischen Kunstgeschichte und Archäologie. Sie lernen die einführenden Fachliteratur sowie einzelne Schriften zu Fallbeispielen kennen. Anhand von Beispielen erlernen sie Beschreibungstechniken und Interpretationsansätze. Auf dieser Grundlage lernen Sie Ansätze kennen, mit denen kultureller Wandel und übergreifende Tendenzen kultureller Phänomene in der islamischen Welt erklärt werden.			
Inhalte: Werke aus verschiedenen Kunstgattungen (Malerei, Objektkunst, Architektur) und verschiedenen archäologischen Stätten (z. B. Residenzen, städtische oder ländliche Siedlungen) sowie Funden (z. B. Keramik, Münzen). Ausgewählte Interpretationsansätze verschiedener Autoren			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Vorlesung/Übung:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Klausur (90 min.)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Englisch		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lorenz Korn			
Beteiligte Fachgebiete: Islamische Kunstgeschichte und Archäologie			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			
Literatur: Ettinghausen/Grabar/Jenkins-Madina 2001; Blair/Bloom 1994; Flood/Necipoglu 2017			

B) Modulgruppe „Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Orientfächer“

Modul: Themenseminar Theorien und Methoden			
Theories, Methods and Topics in Oriental Studies - Class			
Modulkürzel: TM1			
Modulgruppe: Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Orientfächer			
Status: Pflichtmodul (P)			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes WS	2. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden bearbeiten ein Thema, das zwei oder mehrere Teilfächer der Orientwissenschaften übergreift, in vertiefter Form. Sie lernen wissenschaftliche Ansätze in ihrer Diversität kennen und beleuchten kritisch die Sekundärliteratur auch anhand verfügbarer Quellen. In der Diskussion über verschiedene Teilaspekte üben sie Techniken des wissenschaftlichen Diskurses ein.			
Inhalte: Der genaue Seminarinhalt wird in Absprache der beteiligten Fächer festgelegt; dabei sollen die Studierenden einbezogen werden. Behandelt werden fächerübergreifende Themen der Orientwissenschaften, vorzugsweise mit Regionalbezug zum Vorderen Orient. Dies können Phänomene der Sprache, der Kulturgeschichte und der Religion sein, vor allem mit Bezug auf historisch wirksame Paradigmen wie z. B. Erinnerungskulturen, Nationalismus, Modernisierung, etc.; auch Forschungstrends oder einzelne historische Epochen oder geographische Regionen können Gegenstand des Seminars sein.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin.)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Englisch		Prüfungssprache(n): Englisch	
Modulverantwortliche(r): Studiengangsprecher (Prof. Dr. Korn)			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Gastprofessor/Gastprofessorin			
Beteiligte Fachgebiete: Alle am Studiengang beteiligten Fächer			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			
Sonstige Informationen: Das Themenseminar wird von mindestens zwei am Studiengang beteiligten Fachvertretern gemeinsam veranstaltet; dabei ist auch jeweilige Inhaber bzw. die Inhaberin der Gastprofessur des Elite-Masterstudiengangs einbezogen.			

Modul: Themenworkshop Theorien und Methoden			
Theories, Methods and Topics in Oriental Studies - Workshop			
Modulkürzel: TM2			
Modulgruppe: Theorien und Methoden der Kulturwissenschaften unter besonderer Berücksichtigung der Orientfächer			
Status: Pflichtmodul (P)			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
10	1 Semester	Jedes SS	2. Semester
Workload: 300 h (60 h Präsenzzeit, 240 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden sammeln Erfahrung in der Vorbereitung und Durchführung einer kleineren Tagung zu einem Thema der Orientwissenschaften. Sie bereiten auf der Grundlage des Themenseminars (Modul B1) eine eigene Präsentation für die Tagung vor und setzen diese der Diskussion aus.			
Inhalte: Die Inhalte des Workshops sollen sich am Thema des vorangegangenen Themenseminars (Modul TM1) orientieren und diese vertiefen oder erweitern. Dabei sind jedoch auch Forschungsschwerpunkte möglicher auswärtiger Workshop-Teilnehmer zu berücksichtigen.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar:		2	10
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung 1:		Präsentation auf dem Workshop (ca. 20 Min.) und schriftliche Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab dem letzten Vorlesungstag des jeweiligen Semesters.)	
Modulprüfung 2:			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		je 50% Note der Modulprüfungen	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Englisch		Prüfungssprache(n): Englisch	
Modulverantwortliche(r): Studiengangsprecher (Prof. Dr. Lorenz Korn)			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Gastprofessor/Gastprofessorin (N.N.)			
Beteiligte Fachgebiete: Alle am Studiengang beteiligten Fächer			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			

C) Modulgruppe „Profilbereich“

1. Module im Profilbereich Geschichte/History

Bitte zu beachten, dass das Modul PHist1 im Grundlagen- ODER im jeweils entsprechenden Profilbereich eingebracht werden kann.

Modul: Die Geschichte des islamischen Vorderen Orients in der Forschung			
History of the Islamic Middle East: the current state of research			
Modulkürzel: PHist2			
Modulgruppe: Profilbereich Geschichte/History			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	2./3. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erarbeiten sich unter Anleitung Kenntnis und Verständnis des aktuellen Forschungsstandes sowie von Forschungsdebatten in ausgewählten Themenbereichen der Geschichte des islamischen Vorderen Orients. Sie üben selbständige Recherche sowie kritische Bewertung von Quellen und Forschung.			
Inhalte: Die Studierenden fassen wissenschaftliche Monographien, Sammelbände und Aufsätze zur Geschichte des islamischen Vorderen Orients (vorwiegend in englischer und deutscher Sprache) zusammen, analysieren diese inhaltlich, vergleichen und bewerten unterschiedliche methodische Zugänge und verorten diese im wissenschaftlichen Diskurs.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		schriftliche Hausarbeit (15 Seiten); Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab dem letzten Vorlesungstag des jeweiligen Semesters	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Herzog, Prof. Dr. Christoph Werner			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Dr. Ellinor Morack			
Beteiligte Fachgebiete: Iranistik/Turkologie			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			

Modul: Die Geschichte des islamischen Vorderen Orients seit dem 19. Jahrhundert			
History of the Islamic Middle East since the 19 th century			
Modulkürzel: PHist3			
Modulgruppe: Profildbereich Geschichte/History			
Status: Wahlpflichtmodul / Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	2./3. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erarbeiten sich spezifische Kenntnisse und ein vertieftes Verständnis der Geschichte des islamischen Vorderen Orients seit dem 19. Jahrhundert auf der Basis von Forschungsliteratur und einer kritischen Bewertung ausgewählter Nationalgeschichtsschreibungen.			
Inhalte: Modernisierungsprozesse sowie sozialer, politischer und kultureller Wandel im islamischen Vorderen Orient Regionale Schwerpunkte bilden Iran und weitere Länder der Persophonie sowie das Osmanische Reich und die Republik Türkei.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		schriftliche Hausarbeit (15 Seiten); Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab dem letzten Vorlesungstag des jeweiligen Semesters	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Herzog, Prof. Dr. Christoph Werner			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Dr. Ellinor Morack, Dr. Roxane Haag-Higuchi			
Beteiligte Fachgebiete: Iranistik, Turkologie			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			

Modul:		Arbeit mit türkischen Quellen I	
Reading and analyzing sources in Turkish language I			
Modulkürzel: PHist4			
Modulgruppe: Profildbereich Geschichte/History			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	1.Fachsemester
Workload: 150 h (30h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau der Lesefähigkeiten im Türkisch-Osmanischen und der philologischen Analyse, Grundlagen der osmanisch-türkischen Paläographie und Diplomatik.			
Inhalte: Lektüre von Originaltexten, Diskussion der dazugehörigen historischen Kontexte und Sichtung von relevanter Forschungsliteratur.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	
Seminar, Vorlesung oder Übung:		2	ECTS-Workload 5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Portfolio, Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Herzog			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Dr. Ellinor Morack			
Beteiligte Fachgebiete: Turkologie			
Studienempfehlungen: 1.Semester; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung			

Modul:		Arbeit mit türkischen Quellen II	
Reading and Analyzing sources in the Turkish language II			
Modulkürzel: PHist5			
Modulgruppe: Profilbereich Geschichte/History			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	2./3. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau der grundlegenden Lesefähigkeiten im Osmanisch-Türkischen und der philologischen Analyse, Vertiefung des Verständnisses sprachlicher Besonderheiten des Osmanisch, Einordnen von Quellentexten in die zugehörigen historische Kontexte und Erarbeiten des Forschungsstandes.			
Inhalte: Lektüre von Originaltexten, Diskussion der dazugehörigen historischen Kontexte und Sichtung von relevanter Forschungsliteratur.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar oder Übung		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Portfolio; Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Herzog			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Dr. Ellinor Morack			
Beteiligte Fachgebiete: Turkologie			
Studienempfehlungen: vorheriger Besuch von Modul PHist4, regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			

Modul: Arbeit mit türkischen Quellen III			
Reading and Analyzing sources in the Turkish language III			
Modulkürzel: PHist6			
Modulgruppe: Profildbereich Geschichte/History			
Status: Wahlpflichtmodul / Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	2./3. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Ausbau der Lesefähigkeiten im Türkisch-Osmanischen und der philologischen Analyse, Grundlagen der osmanisch-türkischen Paläographie und Diplomatik.			
Inhalte: Lektüre von handschriftlichen Originaltexten, Diskussion der dazugehörigen historischen Kontexte und Sichtung von relevanter Forschungsliteratur. Grundlagen der osmanischen Diplomatik.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar oder Übung		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Portfolio; Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Herzog			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Dr. Ellinor Morack			
Beteiligte Fachgebiete: Turkologie			
Studienempfehlungen: vorheriger Besuch von Modul PHist4 und PHist5, regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			

Modul:		Arbeit mit persischen Quellen I	
Reading and analyzing sources in Persian language I			
Modulkürzel: PHist7			
Modulgruppe: Profildbereich Geschichte/History			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	1./2. Fachsemester
Workload: 150 h (30h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erschließen mittelschwere originalsprachliche Texte durch Lesen und Übersetzen			
Inhalte: Lektüre von Originaltexten mit Wort- und Übersetzungshilfen, Einübung der wissenschaftlichen Transliteration und von Übersetzungstechniken, Einführung in die Benutzung von Hilfsmitteln (Lexika, Grammatiken).			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar, Vorlesung oder Übung:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: Portfolio; Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Werner			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Dr. Roxane Haag-Higuchi			
Beteiligte Fachgebiete: Iranistik			
Studienempfehlungen: 1.-2. Semester; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung			

Modul: Arbeit mit persischen Quellen II			
Reading and analyzing sources in Persian language II			
Modulkürzel: PHist8			
Modulgruppe: Profildbereich Geschichte/History			
Status: z.B. Compulsory Modules (Pflichtmodul)			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	2./3. Fachsemester
Workload: 150 h (30h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erschließen mittelschwere originalsprachliche Texte durch Lesen und Übersetzen			
Inhalte: Lektüre von Originaltexten mit Wort- und Übersetzungshilfen, Einübung der wissenschaftlichen Transliteration und von Übersetzungstechniken, Einführung in die Benutzung von Hilfsmitteln (Lexika, Grammatiken).			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Work-
Seminar, Vorlesung oder Übung:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Portfolio, Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Werner			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Dr. Roxane Haag-Higuchi			
Beteiligte Fachgebiete: Iranistik			
Studienempfehlungen: 2.-3. Semester; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung			

Modul:		Arbeit mit persischen Quellen III	
Reading and analyzing sources in Persian language III			
Modulkürzel: PHist9			
Modulgruppe: Profildbereich Geschichte/History			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	3./4. Fachsemester
Workload: 150 h (30h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erschließen mittelschwere originalsprachliche Texte durch Lesen und Übersetzen			
Inhalte: Lektüre von Originaltexten mit Wort- und Übersetzungshilfen, Einübung der wissenschaftlichen Transliteration und von Übersetzungstechniken, Einführung in die Benutzung von Hilfsmitteln (Lexika, Grammatiken).			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar, Vorlesung oder Übung:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Portfolio, Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Werner			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Dr. Roxane Haag-Higuchi			
Beteiligte Fachgebiete: Iranistik			
Studienempfehlungen: 3.-4. Semester; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung			

Modul:		Arbeit mit arabischen Quellen I	
Reading and analyzing Sources in Arabic language I			
Modulkürzel: PHist10			
Modulgruppe: Profildbereich Geschichte/History			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	1./2. Fachsemester
Workload: 150h (30h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erschließen mittelschwere originalsprachliche Texte durch Lesen und Übersetzen			
Inhalte: Lektüre von Originaltexten mit Wort- und Übersetzungshilfen, Einübung der wissenschaftlichen Transliteration und von Übersetzungstechniken, Einführung in die Benutzung von Hilfsmitteln (Lexika, Grammatiken).			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar, Vorlesung oder Übung:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Portfolio, Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin.	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Georges Tamer; Prof. Dr. Lale Behzadi			
Beteiligte Fachgebiete: Orientalische Philologie und Islamwissenschaft (FAU Erlangen)			
Studienempfehlungen: 3.-4. Semester; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung			

Modul:		Arbeit mit arabischen Quellen II	
Reading and analyzing Sources in Arabic language II			
Modulkürzel: PHist11			
Modulgruppe: Profildbereich Geschichte/History			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	1./2. Fachsemester
Workload: 150h (30h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erschließen mittelschwere originalsprachliche Texte durch Lesen und Übersetzen			
Inhalte: Lektüre von Originaltexten mit Wort- und Übersetzungshilfen, Einübung der wissenschaftlichen Transliteration und von Übersetzungstechniken, Einführung in die Benutzung von Hilfsmitteln (Lexika, Grammatiken).			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar, Vorlesung oder Übung:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Portfolio, Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin.	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Georges Tamer, Prof. Dr. Lale Behzadi			
Beteiligte Fachgebiete: Orientalische Philologie und Islamwissenschaft (FAU Erlangen)			
Studienempfehlungen: 3.-4. Semester; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung			

Modul:		Arbeit mit arabischen Quellen III	
Reading and analyzing Sources in Arabic language III			
Modulkürzel: PHist12			
Modulgruppe: Profildbereich Geschichte/History			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	1./2. Fachsemester
Workload: 150 h (30h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erschließen mittelschwere originalsprachliche Texte durch Lesen und Übersetzen			
Inhalte: Lektüre von Originaltexten mit Wort- und Übersetzungshilfen, Einübung der wissenschaftlichen Transliteration und von Übersetzungstechniken, Einführung in die Benutzung von Hilfsmitteln (Lexika, Grammatiken).			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar, Vorlesung oder Übung:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Portfolio, Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin.	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Georges Tamer, Prof. Dr. Lale Behzadi			
Beteiligte Fachgebiete: Orientalische Philologie und Islamwissenschaft (FAU Erlangen)			
Studienempfehlungen: 3.-4. Semester; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung			

Modul: Arbeit mit Quellen in einer weiteren islamrelevanten Sprache			
Reading and Analyzing sources in an additional Islamicate language			
Modulkürzel: PHist13			
Modulgruppe: Profildbereich Geschichte/History			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	2./3. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur selbständigen Erschließung von Quellentexten in der angebotenen Sprache.			
Inhalte: Die Studierenden lesen, übersetzen und analysieren Texte in einer islamrelevanten Sprache oder Kontaktsprache wie Kurdisch, Urdu, Armenisch etc., die von den Orientfächern in unregelmäßigen Abständen angeboten werden können.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar oder Übung		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Portfolio (ca. 15 Seiten); Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Herzog, Prof. Dr. Christoph Werner			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Prof. Dr. Franke, Prof. Dr. Haig, Prof. Dr. Talabardon, Prof. Dr. Gazer			
Beteiligte Fachgebiete: Turkologie, Iranistik			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			

2. Module im Profilbereich Kunst und Archäologie/Art and Archaeology

Modul: The Art of the Book, Painting and Calligraphy in the Islamic World			
Modulkürzel: PKA1			
Modulgruppe: Profilbereich Kunst und Archäologie/Art and Archaeology			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes zweite Jahr	2.-3. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Entwicklung von Techniken und Stilen in Kalligraphie, Illumination und Bildkunst zwischen Spätantike und 21. Jahrhundert im Vorderen Orient, auch im Vergleich mit Nachbarregionen; sie lernen wichtige Werke der Buch- und Bildkunst in islamisch geprägten Kulturen, der Terminologien und wissenschaftlichen Debatten kennen; Sie erarbeiten sich die Fähigkeit zur Analyse, zur ikonographischen und stilistischen Einordnung von Bildern unter Heranziehung der einschlägigen Literatur.			
Inhalte: Wichtige Werke der Buch- und Bildkunst der islamischen Welt; Literatur zur Entwicklung der Techniken und Stile in Kalligraphie, Illumination und Bildkunst zwischen Spätantike und 21. Jahrhundert. Ggf. Besuch einer Bibliothek oder eines Museums mit Beständen der Buch- oder Bildkunst islamisch geprägter Kulturen			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Hauptseminar:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Referat (ca. 20. Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (15 Seiten); Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin.	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Englisch	Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)		
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lorenz Korn			
Beteiligte Fachgebiete: Islamische Kunstgeschichte und Archäologie			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			
Literatur: Grabar 2000; Naef 2007			

Modul: Arts of the Object, Islamic Art in Museums and Collections			
Modulkürzel: PKA2			
Modulgruppe: Profilbereich Kunst und Archäologie/Art and Archaeology			
Status: Wahlpflichtmodul			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes zweite Jahr	2.-3. Semester
Workload: 150h (45 h Präsenzzeit, 105 h)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erhalten einen Überblick über wichtige Objektgruppen der Kunst und materiellen Kultur des Vorderen Orients, ihre Funktionen, Herstellungstechniken und formalen Entwicklungen kennen; sie erwerben die Fähigkeit, Querverbindungen und Bezüge zwischen Materialgruppen zu erkennen, Kontinuitäten und Brüche zu verstehen und in ihren historischen Zusammenhang zu stellen; Sie lernen wichtige Sammlungen und Museen, Terminologien und wissenschaftlicher Debatten kennen.			
Inhalte: Vorstellung von Schlüsselobjekten oder wichtigen Objektgruppen aus Keramik, Metallarbeiten, Holzarbeiten etc. islamisch geprägter Kulturen anhand der einschlägigen Literatur und in der Autopsie in einschlägigen Sammlungen bei Tagesexkursionen; Diskussion der Formen und Funktionen, Herstellungstechniken und Terminologie der Beschreibung; Diskussion kulturhistorischer Entwicklungen in diachronischer Perspektive, im Vergleich zwischen Regionen und Materialgruppen.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Work-
Seminar 2			5
Tagesexkursion:		1-2 Tage	
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Portfolio (Protokolle, Bearbeitung eines Objekts oder einer Objektgruppe), Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab dem ersten LV-Termin.	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		Teilnahme an Tagesexkursion	
Lehrsprache(n): Englisch		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lorenz Korn			
Beteiligte Fachgebiete: Islamische Kunstgeschichte und Archäologie			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			
Literatur: Diverse Kataloge von Sammlungen und Ausstellungen			

Modul:		Architecture and Urbanism of the Islamic World	
Modulkürzel: PKA3			
Modulgruppe: Profilbereich Kunst und Archäologie/Art and Archaeology			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	Jedes 2. Jahr	2.-3. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Architekturgeschichte der islamischen Welt und ihrer wichtigsten Werke; sie erarbeiten sich das Verständnis ihrer funktionalen und formalen Entwicklung auf der Grundlage verschiedener kultureller Traditionen und die Fähigkeit, Bauwerke unter Berücksichtigung aktueller Forschungsliteratur zu beschreiben und einzuordnen. Sie lernen Ansätze zur Interpretation von Architektur in der Forschungsliteratur kennen.			
Inhalte: Vorstellung wichtiger Bauwerke und Stadtstrukturen in der islamischen Welt mit Schwerpunkt im Vorderen Orient anhand der einschlägigen Literatur. Diskussion von Entwurfs-, Bau- und Dekortechniken, formalen Entwicklungen und Funktionen im Vergleich zwischen Epochen und Regionen.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit (ca. 7500 Wörter einschl. Bibliographie, Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab dem letzten Tag der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters) oder Portfolio (3 kürzere Essays zu je ca. 2500 Wörtern, Bearbeitungsfrist: ab dem ersten LV-Termin bis zum letzten Tag der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters). Die Prüfungsform wird zu Beginn der LV bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n):	Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lorenz Korn			
Beteiligte Fachgebiete: Islamische Kunstgeschichte und Archäologie			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			
Literatur: Bibliographie nach Korn, in: Brunner (ed.) 2016			

Modul:				Topics, Periods and Regions of Islamic Art			
Modulkürzel: PKA4							
Modulgruppe: Profilbereich Kunst und Archäologie/Art and Archaeology							
Status: Wahlpflichtmodul							
ECTS-Punkte		Minimale Dauer		Angebotshäufigkeit		Empfohlenes Fachsemester	
5		1 Semester		Jedes 2. Jahr		2.-4. Semester	
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)							
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden reflektieren künstlerische Entwicklungen im Vorderen Orient und in islamische geprägten Kulturen kritisch und auf wissenschaftlicher Grundlage; Sie lernen einschlägige Literatur zu ausgewählten Themen kennen; Sie sammeln Erfahrung in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Positionen der Sekundärliteratur und ihrer Verankerung in Material und Quellen; ihre Reflexions- und Argumentationsfähigkeit im Zusammenhang kunst- und kulturhistorischer Debatten wird gestärkt.							
Inhalte: Vorstellung von wichtigen Werken oder Objektgruppen der Kunst und materiellen Kultur islamisch geprägter Kulturen anhand der einschlägigen Literatur; Diskussion formaler und inhaltlicher Aspekte unter Berücksichtigung des jeweiligen historischen Kontextes; Diskussion kulturhistorischer Entwicklungen im Vergleich zwischen Epoche, Regionen und Materialgruppen; Diskussion kulturwissenschaftlicher Ansätze auf der Grundlage einschlägiger Sekundärliteratur.							
Aufbau des Moduls:			Semesterwochenstunden:			ECTS-Workload	
Seminar:			2			5	
Zulassungsvoraussetzung/en							
für a) Belegung des Moduls:				keine			
für b) Modulprüfung:				keine			
Modulprüfung				schriftliche Hausarbeit (ca. 7500 Wörter einschl. Bibliographie, Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab dem letzten Tag der Vorlesungszeit)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:				Note der Modulprüfung			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:				keine			
Lehrsprache(n): Englisch				Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)			
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lorenz Korn							
Beteiligte Fachgebiete: Islamische Kunstgeschichte und Archäologie							
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung							

3. Module im Profilbereich Religion

Bitte zu beachten, dass das Modul PRel1 im Grundlagen- ODER im jeweils entsprechenden Profilbereich eingebracht werden kann.

Modul: Text- und Wissenskulturen der Religionen im Vorderen Orient			
Religious Text and Knowledge Cultures in the Middle East			
Modulkürzel: PRel2			
Modulgruppe: Profilbereich Religion			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	2. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Kenntnis der Terminologie und Methoden der religiösen Wissenskulturen und Texttraditionen des Vorderen Orients. Kenntnis etablierter kulturwissenschaftlicher und philologischer Methoden; Einübung von Recherche-techniken, Einarbeitung in ein Thema und Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit unter Verwendung von originalsprachlichen Quellen und Sekundärliteratur. Hinführung auf die Anfertigung einer MA -Arbeit.			
Inhalte: Beschäftigung mit der Geschichte und gegenwärtigen Bedeutung von Text- und Wissenskulturen des Islams, Judentums und orientalischen Christentums. Hierzu gehören die Exegese heiliger Texte, Traditionswissenschaften und Normenlehre, Dogmatik, Hagiographie, religiöse Ethik, Rituallehre und Mystik.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Referat (ca. 20 Min.) oder Hausarbeit(von ca. 15 Seiten, Bearbeitungsfrist 3 Monate ab dem letzten Tag der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters.). Die Prüfungsform wird zu Beginn der LV bekannt gegeben.	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Patrick Franke			
Beteiligte Fachgebiete: Islamwissenschaft, Judaistik, Geschichte und Theologie des Christlichen Ostens			

Modul: Philosophische und theologische Traditionen			
History of philosophy, history of mind, theological traditions			
Modulkürzel: PRel3			
Modulgruppe: Profildbereich Religion			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	Jedes Semester	-
Workload: 150 (60 h Präsenzzeit, 90 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Studierende erwerben Grundwissen über die Hauptfragen der arabischen Philosophie- und Geistesgeschichte von den Anfängen bis in die Gegenwart und können dieses strukturiert darstellen. Sie erwerben die Fähigkeit, einschlägige Originaltexte zu erschließen und zu analysieren.			
Inhalte: Lektüre von Originaltexten von den Anfängen bis in die Gegenwart, Rezeption der antiken Philosophie, Philosophie des arabischsprachigen Raumes, islamische philosophische Theologie, Rezeption der arabischen Philosophie im Westen, philosophische Literatur und literarische Philosophie			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Vorlesung		2 SWS	2,5
Seminar		2 SWS	2,5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: Referat (ca. 20 min.) oder Referat (ca. 20 Min.) und schriftl. Hausarbeit (ca. 20 Seiten mit einer Bearbeitungsfrist von 3 Monaten ab dem letzten Tag der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters.). Die Prüfungsform wird zu Beginn der LV bekannt gegeben.			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Georges Tamer			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Dr. Cleophea Ferrari			
Studienempfehlungen: Es wird empfohlen, das Modul erst dann zu belegen, wenn Kenntnisse des Arabischen (auf dem Niveau von mindestens B1) erworben wurden. Empfohlen werden ferner die regelmäßige Teilnahme sowie die Vor- und Nachbereitung.			

Modul: Gesellschaftliche, rechtliche und politische Dimensionen von Religion im Vorderen Orient			
Social, legal, and political dimensions of religion in the Middle East			
Modulkürzel: Prel4			
Modulgruppe: Profildbereich Religion			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	3. Semester
Workload: 150 h(30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Kenntnis der sozialen, politischen und rechtlichen Dimensionen der vorderorientalischen Religionen in Geschichte und Gegenwart. Einübung von Recherchetechniken und kollaborativer Wissensproduktion; Kenntnis etablierter sozialwissenschaftlicher und philologischer Methoden.			
Inhalte: Beschäftigung mit gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Fragen der Religionen des Vorderen Orients. Hierzu gehören Fragen wie religiöse und gesellschaftliche Pluralität, Gender und Sexualität, Demokratie, Menschenrechte und Religionsfreiheit, Verhältnis zu Natur und Technik sowie Einstellungen zu Gewalt.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca.15 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab dem letzten Tag der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters.)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Patrick Franke			
Beteiligte Fachgebiete: Islamwissenschaft, Judaistik, Geschichte und Theologie des Christlichen Ostens			

4. Module im Profildbereich Sprache und Literatur/Language and Literature

Bitte zu beachten, dass das Modul PSpLit1 im Grundlagen- ODER im jeweils entsprechenden Profildbereich eingebracht werden kann.

Modul:		Literarische Traditionen	
Literary Traditions			
Modulkürzel: PSpLit2			
Modulgruppe: Profildbereich Sprache und Literatur/Language and Literature			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	2./3. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Vertiefte Kenntnisse der Literaturgeschichte auf der Basis verschiedener sprachlicher Traditionen. Eigenständige Einordnung von Autoren und Werken unter Berücksichtigung aktueller Forschungsliteratur; Fähigkeit, einer konkreten Fragestellung an unterschiedliche Textgattungen und literarische Phänomene methodisch reflektiert nachzugehen.			
Inhalte: Vorstellung ausgewählter Epochen, Autoren, Gattungen, Sprachstufen der vormodernen arabischen und/oder persischen Literatur; je nach Lehrangebot finden Quellen in weiteren Sprachen Berücksichtigung (z.B. Hebräisch, Türkisch); Berührungspunkte verschiedener Traditionslinien; regionale und sprachliche Besonderheiten.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Klausur (120 min.)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lale Behzadi			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Dr. Roxane Haag-Higuchi			
Beteiligte Fachgebiete: Arabistik, Iranistik, Judaistik			
Studienempfehlungen: Es wird empfohlen, das Modul erst dann zu belegen, wenn Kenntnisse des Arabischen bzw. Persischen (bzw. der jeweiligen Quellsprache auf dem Niveau von mindestens B1) erworben wurden. Empfohlen werden ferner die regelmäßige Teilnahme sowie die Vor- und Nachbereitung			

Modul:		Textkulturen	
Textual Cultures			
Modulkürzel: PSpLit3			
Modulgruppe: Profildbereich Sprache und Literatur/Language and Literature			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	2./3. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Befähigung zur kritischen, wissenschaftlich begründeten Reflexion literarischer Textverfahren; vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Textgattungen; Kontextualisierung regionaler und sprachlicher Besonderheiten; Stärkung der Reflexions- und Argumentationsfähigkeit in komplexen, mehrsprachigen, überregionalen Zusammenhängen.			
Inhalte: Lektüre- und Interpretationsarbeit an repräsentativen Einzelbeispielen; Diskussion von Texten und Autoren; Anwendung textkritischer Methoden; Erprobung theoretischer Interpretationsansätze anhand von Originalquellen (vorwiegend arabische und/oder persische Texte; je nach Lehrangebot finden Quellen in weiteren Sprachen Berücksichtigung (z.B. Hebräisch, Türkisch); Überblick über die Genrevielfalt der orientalischen Literaturen.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	
Seminar:		2	ECTS-Workload 5
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		schriftl. Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten), Bearbeitungsfrist: 3 Monate (ab dem letzten Tag der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters.)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lale Behzadi			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete: Arabistik, Iranistik			
Studienempfehlungen: Es wird empfohlen, das Modul erst dann zu belegen, wenn Kenntnisse des Arabischen bzw. Persischen (bzw. der jeweiligen Quellensprache auf dem Niveau von mindestens B1) erworben wurden. Empfohlen werden ferner die regelmäßige Teilnahme sowie die Vor- und Nachbereitung			

Modul:		Literatur und Medien	
Literature and Media			
Modulkürzel: PSpLit4			
Modulgruppe: Profildbereich Sprache und Literatur/Language and Literature			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	2./3. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Literatur- und kulturwissenschaftliche Fachkenntnisse auf theoretischer, methodischer und kulturvergleichender Ebene; Sensibilisierung für die Vermittlung von Literatur und für ihre mediale Aufbereitung; Fähigkeit, Literatur in ihren verschiedenen Erscheinungsformen zu verstehen und zu reflektieren; Bewusstsein für die Entstehungs- und Rezeptionsbedingungen literarischer Produktion in Geschichte und Gegenwart.			
Inhalte: Lektüre und Diskussion von Literatur im Hinblick auf Autorschaft, Produktionsprozess und mediale Vermittlung; Einführung in klassische und aktuelle Positionen der Literatur- und Kulturtheorie; Reflexion von Prägungen und Wahrnehmungsmustern bei der Rezeption von arabischer und/oder persischer Literatur aus den Regionen des Vorderen Orients; je nach Lehrangebot finden Quellen in weiteren Sprachen Berücksichtigung (z.B. Hebräisch, Türkisch).			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Portfolio, Bearbeitungsfrist: 3 Monate ab dem letzten Tag der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters.	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (richtet sich nach der konkreten LV des jeweiligen Sem.)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lale Behzadi			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete: Arabistik, Iranistik, Judaistik			
Studienempfehlungen: Es wird empfohlen, das Modul erst dann zu belegen, wenn Kenntnisse des Arabischen bzw. Persischen (bzw. der jeweiligen Quellsprache auf dem Niveau von mindestens B1) erworben wurden. Empfohlen werden ferner die regelmäßige Teilnahme sowie die Vor- und Nachbereitung			

5. Module im Profildbereich Linguistics

Bitte zu beachten, dass das Modul PLing1 im Grundlagen- ODER im jeweils entsprechenden Profildbereich eingebracht werden kann.

Modul: Focus on theory in language variety and change			
Modulkürzel: PLing2			
Modulgruppe: Profildbereich Sprachwissenschaft/Linguistics			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jährlich	2. o. 3.
Workload: 150 h			
Lernziele/Kompetenzerwerb/Knowledge and skills you are expected to acquire in this module: Understanding the relevance and scope of the major theoretical approaches to the study of language variation and change, and applying them to a case study from the region.			
Inhalt/Content: Choice of topic will vary from semester to semester, but will include: historical linguistics and classification, language contact, language typology and universals, socially-stratified variation. Case studies may be selected on the basis of students' preferences. Students may opt for modules from the appropriate master's programme in Erlangen (Arabistik/Semitistik)			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit (mind. 10 Seiten); jeweils mit einer Bearbeitungsfrist von 2 Monaten ab dem letzten Tag der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters. Term paper (min. 10 pages), to be submitted no later than two months after the end of term			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n):	Englisch	Prüfungssprache(n):	Englisch
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Geoffrey Haig			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Prof. Dr. Lutz Edzard			
Beteiligte Fachgebiete: Allgemeine Sprachwissenschaft/Arabistik und Semitistik (Univ. Erlangen)			
Studienempfehlungen: Regular Attendance			

Modul:		Language documentation and analysis	
Modulkürzel: PLing3			
Modulgruppe: Profildbereich Sprachwissenschaft/Linguistics			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes 2. Semester	2. o. 3. Semester
Workload:		150 h	
Lernziele/Kompetenzerwerb/Knowledge and skills you are expected to acquire in this module: The theory and methods of language documentation, archiving and making public the results of language documentation			
Inhalte/Content: Language documentation as a branch of empirical linguistics, language endangerment and language vitality; corpus compilation and annotation, grammar and lexicon writing, archiving and making data available. Students may opt for modules from the appropriate master's programme in Erlangen (Arabistik/Semitistik).			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: Portfolio (schriftliche Aufarbeitung einer Sprachdokumentationseinheit, ggf. mit Tonbeispielen) oder schriftliche Hausarbeit (mind. 10 Seiten); jeweils mit einer Bearbeitungsfrist von 2 Monaten ab dem letzten Tag der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters.. Die Prüfungsform wird zu Beginn der LV bekannt gegeben. Documentation sketch, which may include audio files, or term paper (min. 10 pages), to be submitted no later than two months after the end of term			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n):	Englisch	Prüfungssprache(n):	Englisch
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Geoffrey Haig			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Prof. Dr. Lutz Edzard			
Beteiligte Fachgebiete: Allgemeine Sprachwissenschaft/Arabistik und Semitistik (Univ. Erlangen)			
Studienempfehlungen: Regular Attendance			

Modul:		Fieldwork	
Modulkürzel: PLing4			
Modulgruppe: Profildereich Sprachwissenschaft/Linguistics			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes 2. Semester	2. o. 3. Semester
Workload:		150 h	
Lernziele/Kompetenzerwerb/Knowledge and skills you are expected to acquire in this module: The theory and practice of linguistic and ethnographic fieldwork.			
Inhalte/Content: Speech recording in a fieldwork setting; transcription and annotation procedures and software applications (e.g. Elan, Praat, Toolbox); Principles of questionnaire-based research; Principles of elicitation and linguistic analysis based on fieldwork. Students may opt for modules from the appropriate master's programme in Erlangen (Arabistik/Semitistik)			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: Portfolio (min. drei schriftliche Aufgaben im Umfang von je 3 Seiten) oder schriftliche Hausarbeit (mind. 10 Seiten); jeweils mit einer Bearbeitungsfrist von 2 Monaten ab dem letzten Tag der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters.. Die Prüfungsform wird zu Beginn der LV bekannt gegeben Three short assignments (min. 3 pages), or term paper (min. 10 pages), to be submitted no later than two months after the end of term			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n):	Englisch	Prüfungssprache(n):	Englisch
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Geoffrey Haig			
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner: Prof Dr. Lutz Edzard			
Beteiligte Fachgebiete: Allgemeine Sprachwissenschaft, Arabistik und Semitistik (Univ. Erlangen)			
Studienempfehlungen: Regular Attendance			

Modul:		Methods in quantitative analysis	
Modulkürzel: PLing5			
Modulgruppe: Profilbereich Sprachwissenschaft/Linguistics			
Status: Wahlpflichtmodul (WP)/ Optional compulsory module			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester	jedes 2. Semester	2. o. 3. Semester
Workload:		150 h	
Lernziele/Kompetenzerwerb/Knowledge and skills you are expected to acquire in this module: General principles of the scientific method: hypothesis testing, falsifiability, assessments of significance, data accountability. Experiment design and methodology. Statistics and data visualizations.			
Inhalt/Content: Main data compilation methods: controlled stimulus; observation; questionnaire/interview; corpus mining. Main tools for handling data (Praat for spoken language data, spreadsheets); statistical analysis and generating visualizations using the software package R.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Klausur (90 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (mind. 10 Seiten) mit einer Bearbeitungsfrist von 2 Monaten ab dem letzten Tag der Vorlesungszeit des jeweiligen Semesters.. Die Prüfungsform wird zu Beginn der LV bekannt gegeben Written examination (90 min.) or term paper (min. 10 pages), to be submitted no later than two months after the end of term	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n):	Englisch	Prüfungssprache(n):	Englisch
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Geoffrey Haig			
Beteiligte Fachgebiete: Allgemeine Sprachwissenschaft			
Studienempfehlungen: Regular Attendance			

D) Modulgruppe Erweiterungsbereich

Modul: Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients 1			
Languages and Cultures of the Middle East 1			
Modulkürzel: D1			
Modulgruppe: Erweiterungsbereich			
Status: Wahlpflichtmodul			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester		1.-4. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden reflektieren kulturelle Entwicklungen im Vorderen Orient und in islamisch geprägten Kulturen kritisch und auf wissenschaftlicher Grundlage; sie lernen einschlägige Literatur zu ausgewählten Themen kennen; sie sammeln Erfahrung in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Positionen der Sekundärliteratur und ihrer Verankerung in Material und Quellen; ihre mündliche Argumentationsfähigkeit im Zusammenhang kulturhistorischer Debatten wird gestärkt.			
Inhalte: Vorstellung von wichtigen Texten, Werken oder Objektgruppen aus Kulturen des Vorderen Orients unter Einbeziehung einschlägiger Literatur; Diskussion formaler und inhaltlicher Aspekte unter Berücksichtigung des jeweiligen historischen bzw. gesellschaftlichen Kontextes; Diskussion kulturhistorischer Entwicklungen im Vergleich zwischen Epoche, Regionen und Materialgruppen; Diskussion kulturwissenschaftlicher Ansätze auf der Grundlage einschlägiger Sekundärliteratur.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	
Seminar/Übung/Vorlesung:		2	
		ECTS-Workload	
		5	
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Mündliche Prüfung (ca. 20 min.)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (Ankündigung im UnivIS)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lorenz Korn (Studiengangbeauftragter)			
Beteiligte Fachgebiete: lt. Lehrangebot im UnivIS			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			

Modul:				Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients 2			
Languages and Cultures of the Middle East 2							
Modulkürzel: D2							
Modulgruppe: Modulbereich D							
Status: Wahlpflichtmodul							
ECTS-Punkte		Minimale Dauer		Angebotshäufigkeit		Empfohlenes Fachsemester	
5		1 Semester				1.-4. Semester	
Workload:				150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden reflektieren kulturelle Entwicklungen im Vorderen Orient und in islamisch geprägten Kulturen kritisch und auf wissenschaftlicher Grundlage; sie lernen einschlägige Literatur zu ausgewählten Themen kennen; sie sammeln Erfahrung in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Positionen der Sekundärliteratur und ihrer Verankerung in Material und Quellen; ihre Reflexions- und Argumentationsfähigkeit im Zusammenhang kulturhistorischer Debatten wird gestärkt.							
Inhalte: Vorstellung von wichtigen Texten, Werken oder Objektgruppen aus Kulturen des Vorderen Orients unter Einbeziehung einschlägiger Literatur; Diskussion formaler und inhaltlicher Aspekte unter Berücksichtigung des jeweiligen historischen bzw. gesellschaftlichen Kontextes; Diskussion kulturhistorischer Entwicklungen im Vergleich zwischen Epoche, Regionen und Materialgruppen; Diskussion kulturwissenschaftlicher Ansätze auf der Grundlage einschlägiger Sekundärliteratur.							
Aufbau des Moduls:				Semesterwochenstunden:		ECTS-Workload	
Seminar/Übung:				2		5	
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls:				keine			
für b) Modulprüfung:				keine			
Modulprüfung:				Referat (ca. 40 min.) mit Hausarbeit. oder Hausarbeit (jeweils ca. 5000 Wörter einschl. Bibliographie, Abgabe spätestens 3 Monate nach Ende der Vorlesungszeit)			
Modulnote/ Modulnotenberechnung:				Note der Modulprüfung			
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:				keine			
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (Ankündigung im UnivIS)				Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)			
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lorenz Korn (Studiengangbeauftragter)							
Beteiligte Fachgebiete: lt. Lehrangebot im UnivIS							
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung							

Modul: Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients 3			
Languages and Cultures of the Middle East 3			
Modulkürzel: D3			
Modulgruppe: Erweiterungsbereich			
Status: Wahlpflichtmodul			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester		1.-4. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden reflektieren kulturelle Entwicklungen im Vorderen Orient und in islamisch geprägten Kulturen kritisch und auf wissenschaftlicher Grundlage; sie lernen einschlägige Literatur zu ausgewählten Themen kennen; sie sammeln Erfahrung in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Positionen der Sekundärliteratur und ihrer Verankerung in Material und Quellen; ihre Reflexions- und Argumentationsfähigkeit im Zusammenhang kulturhistorischer Debatten wird gestärkt.			
Inhalte: Vorstellung von wichtigen Texten, Werken oder Objektgruppen aus Kulturen des Vorderen Orients unter Einbeziehung einschlägiger Literatur; Diskussion formaler und inhaltlicher Aspekte unter Berücksichtigung des jeweiligen historischen bzw. gesellschaftlichen Kontextes; Diskussion kulturhistorischer Entwicklungen im Vergleich zwischen Epoche, Regionen und Materialgruppen; Diskussion kulturwissenschaftlicher Ansätze auf der Grundlage einschlägiger Sekundärliteratur.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar/Übung:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Portfolio (Protokolle; Bearbeitung von Texten; eines Objekts oder einer Objektgruppe), Bearbeitungsfrist: 6 Monate ab dem ersten LV-Termin.	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (Ankündigung im UnivIS)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lorenz Korn (Studiengangbeauftragter)			
Beteiligte Fachgebiete: It. Lehrangebot im UnivIS			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			

Modulbezeichnung:		Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients 4	
Languages and Cultures of the Middle East 4			
Modulkürzel: D4			
Modulgruppe: Erweiterungsbereich			
Status: Wahlpflichtmodul			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	1 Semester		1.-4. Semester
Workload: 150 h (30 h Präsenzzeit, 120 h Selbststudium)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden reflektieren kulturelle Entwicklungen im Vorderen Orient und in islamisch geprägten Kulturen kritisch und auf wissenschaftlicher Grundlage; sie lernen einschlägige Literatur zu ausgewählten Themen kennen; sie sammeln Erfahrung in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Positionen der Sekundärliteratur und ihrer Verankerung in Material und Quellen; ihre Reflexions- und Argumentationsfähigkeit im Zusammenhang kulturhistorischer Debatten wird gestärkt.			
Inhalte: Vorstellung von wichtigen Texten, Werken oder Objektgruppen aus Kulturen des Vorderen Orients unter Einbeziehung einschlägiger Literatur; Diskussion formaler und inhaltlicher Aspekte unter Berücksichtigung des jeweiligen historischen bzw. gesellschaftlichen Kontextes; Diskussion kulturhistorischer Entwicklungen im Vergleich zwischen Epoche, Regionen und Materialgruppen; Diskussion kulturwissenschaftlicher Ansätze auf der Grundlage einschlägiger Sekundärliteratur.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
Seminar/Übung/Vorlesung:		2	5
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Klausur (90 min.)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch (Ankündigung im UnivIS)		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lorenz Korn (Studiengangbeauftragter)			
Beteiligte Fachgebiete: lt. Lehrangebot im UnivIS			
Studienempfehlungen: regelmäßige Teilnahme; Vor- und Nachbereitung			

Modul: Praktikum in einer Institution der Wissenschaft und Forschung (3 Wochen)			
Work Experience in an Institution of Science and Research			
Modulkürzel: D5			
Modulgruppe: Erweiterungsbereich			
Status: Wahlpflichtmodul			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	3 Wochen		1.-4. Semester
Workload: 150 h (120 h Präsenzzeit, 30 h Bericht)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erwerben anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Materialerhebung, Analyse und Präsentation im wissenschaftlichen oder wissenschaftsnahen Betrieb; daneben werden Teamfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft gestärkt.			
Inhalte: Erwerb von wissenschaftlicher Praxiserfahrung in der Dokumentation, Bearbeitung, und Vermittlung von Materialien, Inhalten oder Arbeitsergebnissen der Orientwissenschaften. Einführung in die Arbeitsweise wissenschaftlicher oder wissenschaftsnaher Einrichtungen (ggf. auch künstlerische oder Wirtschaftsbetriebe), die im Bereich der Orientwissenschaften tätig sind.			
Aufbau des Moduls:		Arbeitswochen:	ECTS-Workload
Praktikum:		3	5
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Praktikumsbericht (ca. 1500 Wörter; Bearbeitungszeit 3 Wochen nach Ende des Praktikums)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Richtet sich nach dem konkreten Praktikumsgeber		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lorenz Korn (Studiengangbeauftragter)			
Sonstige Informationen: Für Praktika ist eine Voraussetzung für die Anrechenbarkeit eine feste zeitliche Abgrenzung und die eindeutige Zuordnung zu einer/m wissenschaftlichen oder wissenschaftsnahen Einrichtung/Betrieb. Bitte bemühen Sie sich rechtzeitig um einen geeigneten Praktikumsplatz.			

Modul: Praktikum in einer Institution der Wissenschaft und Forschung (3 Wochen)			
Work Experience in an Institution of Science and Research			
Modulkürzel: D6			
Modulgruppe: Erweiterungsbereich			
Status: Wahlpflichtmodul			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
5	3 Wochen		1.-4. Semester
Workload: 150 h (120 h Präsenzzeit, 30 h Bericht)			
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden erwerben anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Materialerhebung, Analyse und Präsentation im wissenschaftlichen oder wissenschaftsnahen Betrieb; daneben werden Teamfähigkeit und Kommunikationsbereitschaft gestärkt.			
Inhalte: Erwerb von wissenschaftlicher Praxiserfahrung in der Dokumentation, Bearbeitung, und Vermittlung von Materialien, Inhalten oder Arbeitsergebnissen der Orientwissenschaften. Einführung in die Arbeitsweise wissenschaftlicher oder wissenschaftsnaher Einrichtungen (ggf. auch künstlerische oder Wirtschaftsbetriebe), die im Bereich der Orientwissenschaften tätig sind.			
Aufbau des Moduls:		Arbeitswochen:	ECTS-Workload
Praktikum:		3	5
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:		Praktikumsbericht (ca. 1500 Wörter; Bearbeitungszeit 3Wochen nach Ende des Praktikums)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		keine	
Lehrsprache(n): Richtet sich nach dem konkreten Praktikumsgeber		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)	
Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lorenz Korn (Studiengangbeauftragter)			
Sonstige Informationen: Für Praktika ist eine Voraussetzung für die Anrechenbarkeit eine feste zeitliche Abgrenzung und die eindeutige Zuordnung zu einer/m wissenschaftlichen oder wissenschaftsnahen Einrichtung/Betrieb. Bitte bemühen Sie sich rechtzeitig um einen Praktikumsplatz			

E) Modul Masterarbeit

Modulbezeichnung:		Masterarbeit	
Status: Pflichtmodul (P)			
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empfohlenes Fachsemester
30	1 Semester	Jedes Semester	4. Semester
Workload:		900 h	
Lernziele/Kompetenzerwerb/ Die Studierenden weisen mit ihrer Masterarbeit nach, dass sie über vertiefte Fachkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu arbeiten. Thema und Methode ihrer Arbeit können sie strukturiert in der mündlichen Präsentation erläutern.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	ECTS-Workload
		keine	30
Zulassungsvoraussetzung/en für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		mind. 60 nachgewiesene ECTS-Punkte	
Modulprüfung:		Masterarbeit (ca. 24.000-30.000 Wörter, Bearbeitungsfrist: 6 Monate) und Verteidigung der Masterarbeit in einer mündl. Prüfung oder einem Referat (nach Wahl der oder des Studierenden, jeweils ca. 30 Min.)	
Modulnote/ Modulnotenberechnung:		80 % Masterarbeit 20% mdl. Prüfung bzw. Referat	
Besondere Bestehensvoraussetzung/en:		Note der Masterarbeit mind. ausreichend (4,0)	
Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch (nach Wahl der oder des Studierenden)			
Modulverantwortliche(r): Hauptbetreuer/in der Masterarbeit			
Beteiligte Fachgebiete: Alle am Studiengang beteiligten Fächer			
Sonstige Information: Der Arbeit ist eine Erklärung beizufügen, in der versichert wird, dass die Arbeit die eigene Leistung der Verfasserin bzw. des Verfassers ist und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden.			